

## Entscheidung bei Ladies Cup weiterhin offen

Gabi Meyer-Rüsenberg zweifach ausgezeichnet

**Berchum.** Wettermässig Glück im Unglück hatten jene 20 Damen des Märkischen Golf-Clubs Hagen, die in Berchum den zweiten Wettbewerb um den JAB Anstoetz Ladies Cup bestritten. Nach einem Unwetter am Mittag kam pünktlich zum Start um 14 Uhr die Sonne zum Vorschein, so dass das Turnier doch noch bei guten Platzbedingungen stattfinden konnte. Mit 24 BP wurde Dr. Gabi Meyer-Rüsenberg Bruttosiegerin und gewann zudem noch den Sonderpreis für den „Longest Drive“ auf der Bahn 5.

Den Nettosieg erspielte sich Farina Gövert mit 40 NP und sicherte sich außerdem noch den Sonderpreis „Nearest to the pin“ am Loch 6. Die Raumausstattung Gerleve-Buchna sorgte für ein tolles Ambiente im Clubhaus. Sportlich bleibt es weiterhin spannend, denn erst im letzten Turnier dieser Serie am 16. August fällt die Entscheidung, welche Golfspielerin die Gesamtsiegerin des JAB Anstoetz Ladies Cup 2012 wird.



Je zwei Preise gab es für die erfolgreichen Golf-Damen Dr. Gabi Meyer-Rüsenberg (l.) und Farina Gövert. FOTO: VEREIN

## SCBG-Reserve gegen Stöcken-Dahlebrück

**Hohenlimburg.** Die zweite Mannschaft des SC Berchum/Garefeld, die auch nächste Saison in der Kreisliga Hagen A 2 spielen wird, bestreitet am kommenden Sonntag (14 Uhr) nach der offiziellen Saisonöffnung ein Testspiel gegen Stöcken-Dahlebrück.

## WESTFALENPOST

**Hohenlimburg**  
Anschiff: Langenkampstraße 1,  
58119 Hohenlimburg, Postfach: 59104  
Telefon 02334 9189-20, -21, -22  
Fax 02334 9189-25  
E-Mail: hohlenlimburg@westfalenpost.de

**Redaktion:**  
Ulrich Manastemi (verantwortlich),  
Volker Bremshey, Lutz Risse  
**Produktion am Regiodesk:**  
Ulrich Manastemi

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

## LESERSERVICE

Bücher Liffers, Herrenstraße 10-16,  
58119 Hohenlimburg  
**Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung**  
**Telefon 01802 404078\***  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr,  
sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr  
Fax 01802 404088\*  
E-Mail: leserservice@westfalenpost.de

**Anzeigen**  
www.online-aufgeben.de  
Telefon 01802 404036\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
E-Mail: anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de  
Anzeigen für Geschäftskunden:  
Schürmannstraße 4, 58097 Hagen  
Telefon: 02331 917-4138  
Fax: 02331 917-4150  
E-Mail: anzeigen.hagen@westfalenpost.de  
\*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.



## B-Juniorinnen des HSV auf NRW-Ebene auf dem zweiten Platz

**Wasserball:** Mit je einem Sieg beim Hin- und Rückspiel gegen Blau-Weiß Bochum und die FS Duisburg sowie zwei Niederlagen gegen Topfavorit SV Bayer Uerdingen beendete die weibliche B-Jugend des Hohenlimburger Schwimm-

vereins als Vizemeister in der WSV-Liga die laufende Saison. Erster wurde SV Bayer Uerdingen. Die Medaillenübergabe erfolgte durch NRW-Rundenleiterin Bettina Illinger.

In der laufenden Saison spielten für den HSV:

Shirin Beermann; Svenja Bordewick, Annika Schega, Gina Catzkowski, Annalena Fritze, Kira Arnusch, Lena Schäfer, Johanna Tripp, Stina Schega, Alexandra Ens, Helena Schäfer, Leonie Prinz, Helena Tripp

# „Aufstieg 2011 wichtiger Faktor für Gefühl der Zusammengehörigkeit“

Interview mit Thomas Krahl, dem 1. Vorsitzenden des SC Berchum/Garefeld

Von Bernd Großmann

**Hohenlimburg.** Fußballfusionen sind in Zeiten rückläufiger Aktiver und Sponsoren fast an der Tagesordnung. Selten allerdings führt der Zusammenschluss zweier Vereine zu einem echten Aufschwung. Beim SC Berchum/Garefeld, der ja aus den Clubs SV Berchum und FC Garefeld entstanden ist, kann hingegen, obwohl das Aushängeschild, die erste Herrenmannschaft, nach nur einjähriger Bezirksliga-Zugehörigkeit in die Hagerer Kreisliga zurückkehren musste, von echter Aufbruchstimmung die Rede sein. Vor allem im Nachwuchsbereich ist der der SCBG äußerst aktiv und kann reichlich Erfolge vorweisen. Zur aktuellen Lage und den Planungen sprachen wir mit Thomas Krahl (47), seit der Fusion erster Vorsitzender und zuvor zehn Jahre lang Leiter der Jugendspielgemeinschaft Garefeld/Berchum.

### Frage: Wie beurteilen sie die sportlichen Resultate der Senioren-teams in der Saison 11/12?

**Krahl:** Um mal unten anzufangen: Sowohl die vierte Mannschaft als auch die Dritte haben sich in der C- sowie B-Liga ordentlich verkauft und die Erwartungen erfüllt. Aufgrund der personellen Umstrukturierung mussten die Trainer Stefan Lucht und Artur Passon zum Teil ganz neue Teams formen. Dies ist ihnen hervorragend gelungen. Bei der Reserve lief es sogar ausgesprochen gut, denn sie hat den Kreisliga-Verbleib mühelos geschafft. Da gebührt dem Team um unseren Trainer-Routinier Günter Hassenpflug ein großes Lob. Es gibt ja nicht so viele Vereine, die mit der Zweiten im Kreis-Oberhaus mithalten können.

### Leider spielt dort auch die erste künftig wieder. Wie groß ist die Enttäuschung über den Abstieg?

Sie hält sich in Grenzen. Natürlich haben wir gehofft, dass die Mannschaft sich auch ohne spektakuläre Verstärkungen von außerhalb in



Thomas Krahl (Mitte) war zehn Jahre lang Jugendleiter, ehe er mit der Fusion den SC Berchum/Garefeld übernahm. FOTO: SCHROTH

der Bezirksliga würde halten können, doch wir wussten auch, welcher Leistungssprung dies gerade in der starken Staffel 14 sein würde. Und weil es den vermehrten Abstieg gab, hat sich nach dem Fehlstart schon früh abgezeichnet, dass es sehr eng werden würde. Wir sind aber von der Arbeit des Trainergespanns Rupert Gerl/Michael Sümnick absolut überzeugt, haben deshalb auch die Verträge verlängert. Ich gehe davon aus, dass die junge Mannschaft aus den gemachten Erfahrungen lernt und kommende Saison wieder um den Kreisliga-Titel spielt. Unser Ziel ist der direkte Wiederaufstieg.

### Gibt es drei Jahre nach der Fusion ein echtes Wir-Gefühl?

Absolut. Die Zeiten, in denen sich die Berchumer und Garefelder an verschiedene Tische gesetzt haben und eigene Clübschen bilden, sind längst vorbei. Entscheidend war dabei die gemeinsame Freude über den Aufstieg der Herren 2011. Seitdem gibt es einen bei-

de Orte umfassenden Zusammenhalt.

### Worauf führen Sie die insgesamt positive Entwicklung im Verein gerade auch im Nachwuchsbereich zurück?

Natürlich hat der Kunstrasenplatz einen wesentlichen Anteil daran, dass wir gerade bei den Kleinsten einen starken Zulauf erleben. Wir legen aber auch schon immer großen Wert auf ein intaktes Umfeld, qualifizierte Trainer und verfügen daher über eine große Anzahl an hervorragenden und motivierten Betreuern. Überhaupt haben wir einen sehr aktiven Helferstab, sonst wäre die reibungslose Durchführung von solchen Großveranstaltungen wie die Schwerter Jugendstadmeisterchaften, bei deren Organisation sich Volker Lewe, Thomas Becker und Petra Scherwies hervorgetan haben, nicht möglich. Mittelfristig ist es unser Ziel, auch einige der Nachwuchsmannschaften überkreischlich zu positionieren.

### Welche Verbesserungen wurden vorgenommen?

Zur Jugendstadmeisterchaften haben wir ja schon dank des Engagements von Volker Lewe und Helmut Hochhalter, die vom Vorstand deshalb mit einem Buchpreis geehrt wurden, unsere neue Sprecherkabine einweihen können. Außerdem haben wir für unsere vier alten Jugendtore einen fest installierten Kippschutz angeschafft, wobei die Stiftung Sport in Schwerte einen Teil der Anschaffungskosten von immerhin 1600 Euro übernimmt. Aktuell fand am Wochenende ein Arbeitstag in Garefeld statt, wobei der gesamte Umkleetrakt neu gestrichen und diverse andere Arbeiten am Sportplatz ausgeführt wurden.

### Gibt es weitere Projekte?

Wir errichten in Kürze einen Ballfangzaun vor der Terrasse des Clubheims sowie eine Kopfballpendelanlage. Als sehr problematisch hat sich im vergangenen Winter die fehlende Ausleuchtung der Zufahrt zu unserem Sportplatz dargestellt. Hier hat der Verein gegenüber der Stadt Eigenleistungen bei den Erdarbeiten angeboten. Wir hoffen, dass zum Winter hin dann mit der Beleuchtung keine Fußgänger mehr übersehen werden. Auch der kleine Aufwärmplatz soll künftig beleuchtet sein.

### Personelle Änderungen

■ **Zugänge:** Christopher Conrad (SV Hohenlimburg 10 I), Tobias Conrad, Christian Jackson (beide Hohenlimburg 10 II), Martin Fornol, Jan Bäumker (beide SpVg Hagen 11), Marcel Beckert, Manuel Tragelehn (beide FSV Witten), Jan Friedrichs (studienbedingt zuletzt in Österreich, davor SF Geweke), Jonas Dietert, Markus Volkmer (beide eigene A-Jugend).  
■ **Abgänge:** Dominik Esselun (VfL Schwerte), Patrick Höpfe (SV Hohenlimburg 10).

## „Zehner“-Start im WIN-Cup bei FC Iserlohn

Westfalenliga-Neuling legt am Freitag los

Von Bernd Großmann

**Hohenlimburg.** Die Sommerpause nähert sich für die heimischen Fußballvereine ihrem Ende. Kreisligist TuS Holthausen lädt bereits heute Abend (19 Uhr) zu ersten Einheiten - wobei der noch offen ist, ob bereits der Nachfolger für den zurückgetretenen Trainer Hans Warkotsch den Übungsabend leitet oder Bernd Preußner übergangsweise aushilft. Auch Bezirksliga-Absteiger SC Berchum/Garefeld bittet seine Mannschaft heute um 20 Uhr erstmals ins Waldstadion.

Westfalenliga-Aufsteiger SV Hohenlimburg 1910 steigt kommenden Freitag in die Vorbereitung ein. Coach Roland Golombeck hat ein knackiges Programm zusammengestellt, in dem neben zahlreichen Übungseinheiten auch bis zu zehn Testspiele vorgesehen sind. Freie Abende haben absoluten Seltenheitswert, denn die Zehner wollen körperlich topfit in die am 19. August beginnende Meisterschaftsrunde gehen. Wegen der Renovierung des Kirchenberg-Stadions muss ein wenig improvisiert werden, finden mit einer Ausnahme (am 5. August wird der FC Remscheid auf dem Kunstrasenplatz erwartet) alle Vorbereitungsspiele auswärts statt.

Die ersten Vergleiche besitzen sofort Wettkampfcharakter, denn es geht am 17. Juli (in Oestrich gegen den SFO-Nachfolger FC Iserlohn) und zwei Tage später bei der SG Hemmer bereits um Gruppenpunkte im Rahmen des WIN-Cups, bei dem die Zehner im Vorjahr den dritten Platz belegt hatten. Vor dem dritten Gruppenmatch am 25. Juli (jeweils 20 Uhr) bei Landesliga-Meister Borussia Dröschede steht noch am Sonntag, den 22. Juli, ein Test beim RSV Meinerzhagen an. Den 27. und 29. Juli (Endrunde WIN-Cup) hat Golombeck freigehalten. Sollte sein Team das Halbfinale verpassen, wird er sich nach adäquatem Ersatz (andere ausgeschiedene Teams) umschauen.

Am 1. August führt die Testspielreise nach Leverkusen, nämlich zum dortigen Landesligisten VfL. Vier Tage später dürfen die „Zehner“, wie bereits erwähnt, dann endlich mal auf eigenem Gelände antreten und sich gegen den FC Remscheid austoben. Diese Partie steigt im Rahmen eines Intensivwochenendes, das einem kostengünstigen Trainingslager gleichkommt.

Den letzten Feinschliff soll sich die Mannschaft am 9. August beim FSV Werdohl und drei Tage später in den Generalprobe beim SSV Meschede holen.

## Zwei Turniere und als Generalprobe gegen VTS Iserlohn

**Hohenlimburg.** Das Testspielprogramm des in die A-Liga abgestiegenen SC Berchum/Garefeld I ist recht übersichtlich, denn die Schützlinge von Rupert Gerl bestreiten außer der Teilnahme am eigenen Fritz-Selve-Turnier (19. bis 29. Juli) und den Schwerter Stadtmeisterschaften in Westhofen (Gruppenspiele am 5. August um 16 Uhr gegen den VfB Westhofen und einen Tag später um 18 Uhr gegen den Geiscker SV) nur noch ein Match. Sie empfangen zur Meisterschafts-Generalprobe am 12. August den Bezirksligisten VTS Iserlohn. bg